

In einem
flammenden
Appell fordert

jetzt Österreichs Bio-Legende Werner
Lampert einen nationalen Schulterschluss
gegen den „Saatgut-Raub“ der EU!

Öko-Bündnis



**Bio-Pio-
nier Lam-
pert (li.)
fordert
wie diese
Aktivistin-
nen von
der Arche
Noah (re)
einen
Schulter-
schluss
gegen den
Saatgut-
raub der
EU!**

Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen. Wir müssen uns gegen diesen Saatgut-Raub der EU zur Wehr setzen. Denn da steht die Vielfalt der Natur auf dem Spiel – und auch bäuerliche Ursprünglichkeit ist in Gefahr“, appelliert Werner Lampert. Brüssel, dort also wo kalte Bürokraten über das Schicksal der heimischen Bauern drüberfahren – das ist nicht Lamperts Welt! Sein ungleich wertvollerer Biokosmos – die Almen der Bergheimat. Genau von dort aus startet auch der Öko-Legendäre jetzt einen Feldzug gegen die von Agrarkonzernen und EU ausgeheckten Saatgut-Pläne, die das Aus für Hunderte Bewahrer des botanischen Erbes bedeuten würden.

Die Verbündeten werden indes immer mehr! Denn jetzt mobilisieren die Aktivistinnen von GLOBAL 2000 auch die Mitstreiter in den Öko-Schwesterorganisatio-

gegen die EU

Sorgsam wird in der Arche Noah in Schiltern bei Langenlois (NÖ) das Saatgut der bäuerlichen Ahnen gehütet!



Fotos: Martin A. Jöchl (2), Gabriele Moser, Christof Birbaumer



pont, Syngenta oder Bayer werden laufend Patente auf Pflanzen erteilt. Die Agro-Chemie-Konzerne kontrollieren somit die gesamten Nahrungsmittelpreise und sorgen für explodierende Saatgut- sowie Lebensmittelkosten. Über die EU-Saatgutverordnung wird dann jede Bemühung um Sortenvielfalt und regionale Obst- oder Gemüseprodukte zunichte gemacht. Zu schlechter Letzt dürften Pio-



Gefährdet Vielfalt – die EU und die mit ihr verbündete Agrar-Industrie will unsere alten Gemüsesorten verbieten.

nen anderer EU-Länder! GLOBAL 2000-Chef Uhrig hofft unter anderem auf Friends of the Earth in England: „Wir müssen ein internationales Bündnis schmieden.“ Wie berichtet, könnten durch die Kampagne mit der „Krone“ bereits 300.000 Protestunterschriften gegen die EU gesammelt werden. Zuletzt unterzeichnete SPÖ-Staatssekretär Ostermayer die Petition. Es war aber SPAR-Chef Dr. Gerhard Drexel, der als Erster die drohende Gefahr für die guten, alten heimischen Sorten aufgezeigt hatte.



Foto: Lebensmittelministerium

Der perfide EU-Plan: Weltweit agierenden Konzernen wie Monsanto, Du-

nieri wie Erich Stekovic oder Edelbrenner Gölles viele ihrer Spezialitäten weder über die Gastronomie noch über Handelsgeschäfte verkaufen, sondern

ausschließlich Ab-Hof! Und auch das nur noch, wenn sie maximal zehn Mitarbeiter haben. Bei einer Saatgut-Enquete am 11. Juli will Minister Berlakovich Verbündete aus allen Lagern sammeln. Sein Öko-Schlachtruf: „Gemeinsam für den Erhalt der genetischen Vielfalt kämpfen und vor allem Ausnahmeregelungen für Pioniere wie den Stekovic erwirken.“ Von seiner Alm aus signalisiert Lampert, Begründer der legendären Öko-Marke „Zurück zum Ursprung“, Zustimmung. „Wir müssen jetzt alle zusammenstehen.“

Agrarminister Berlakovich hat jetzt einen klaren Auftrag, die skrupellosen Saatgutpläne der EU zu durchkreuzen. Er hat die Kampagne von GLOBAL 2000 unterzeichnet und verspricht Widerstand in Brüssel.

Infos zur Saatgutkampagne: ☎ 01/8125730 oder www.freievielfalt.at